

Programm

Teil 1: 18:00 - 19:15

Moderation: Prof. Dr. Regina Birner

Leiterin des Fachgebiets Sozialer und institutioneller Wandel in der landwirtschaftlichen Entwicklung, Hans-Ruthenberg-Institut, Universität Hohenheim

- 18:00 - 18:30** **Begrüßung und Einführung**
Grußwort von Prof. Dr. Stephan Dabbert
Rektor der Universität Hohenheim
- Grußwort von**
Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL
Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz (MLR), Baden-Württemberg
- Einführung durch die Veranstalter mit Digi-Voting**
- 18:30 - 19:00** **Von Kakaobohnen, Milchpulver und Schweineböcken: Ein Blick auf den deutschen Agrarhandel**
Prof. Dr. Christine Wieck
Leiterin des Fachgebiets Agrar- und Ernährungspolitik, Institut für Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre, Universität Hohenheim
- 19:00 - 19:15** Diskussion
- 19:15 - 19:45** **Pause**
Imbiss und Getränke stehen im Foyer bereit

Teil 2: 19:45 - 21:30

Moderation: Prof. Dr. Karlheinz Köller

Ehem. Leiter des Fachgebiets Verfahrenstechnik der Pflanzenproduktion, Institut für Agrartechnik, Universität Hohenheim

- 19:45 - 20:15** **Agrarhandel am Beispiel von Getreide und Ölsaaten – kein Ende der Globalisierung in Sicht**
Dr. Klaus-Dieter Schumacher
Analyst und Unternehmensberater im Bereich Agrarmärkte sowie Agrar- und Handelspolitik
- 20:15 - 20:30** Diskussion
- 20:30 - 21:00** **Embargos und Handelskriege aus der Sicht eines landwirtschaftlichen Unternehmers**
Stefan Dürr
Ekosem-Agrar AG
- 21:00 - 21:20** **Paneldiskussion**
mit allen Referent/innen und dem Publikum
- 21:20 - 21:30** **Abschließendes Digi-Voting**
- Schlusswort von Prof. Dr. Ralf Vögele**
Dekan der Fakultät Agrarwissenschaften, Universität Hohenheim

Hintergrundinformation zum Hohenheimer Landwirtschaftsdialog

Mit der Veranstaltungsreihe "Hohenheimer Landwirtschaftsdialog" möchten die Agrarfakultät und das Team der Jungen DLG der Universität Hohenheim ein Forum schaffen, auf dem Wissenschaftler/-innen und Studierende mit interessierten Bürger/-innen, Vertreter/-innen der landwirtschaftlichen Praxis und der Politik auf der Basis von Fakten über gesellschaftlich umstrittene Themen der Landwirtschaft diskutieren.

Eine Dokumentation des dritten Hohenheimer Landwirtschaftsdialogs finden Sie hier:

<https://490c.uni-hohenheim.de/en/dialog>

Mit freundlicher Unterstützung des Universitätsbunds Hohenheim, der Oskar und Elisabeth Farny-Stiftung und der DLG e.V. (Junge DLG/Team Hohenheim)



**Junge DLG /
Team Hohenheim**

Kontakt:

Prof. Dr. Claudia Bieling

Fg. Gesellschaftliche Transformation und Landwirtschaft
Schloss Hohenheim 1C (Museumsflügel), 132
Universität Hohenheim
70599 Stuttgart
Tel. 0711 459 24029
claudia.bieling@uni.hohenheim.de

Internationaler Agrarhandel zwischen Fair Trade und Chlorhühnchen: Wer gewinnt und wer verliert?

Der internationale Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen wird kontrovers diskutiert: Einerseits steht er oft negativ in den Schlagzeilen: "Chlorhühnchen bringt Gemüter zum Kochen", "EU-Importe fördern illegale Abholzung", "Richten EU-Milchexporte in Afrika Schaden an?". Andererseits werden die Vorteile des Handels mit Agrarprodukten betont. So geht etwa die Welternährungsorganisation FAO von einer zunehmenden Bedeutung des Agrarhandels für die Sicherung der globalen Welternährung aus, insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels. Aus dieser Kontroverse ergeben sich drängende Fragen: Gibt es notwendigerweise immer Gewinner und Verlierer beim internationalen Agrarhandel? Welche Chancen und Risiken beinhaltet der Agrarhandel für die Bäuerinnen und Bauern in Deutschland und in den Entwicklungsländern? Wie können die Verbraucher/-innen den internationalen Agrarhandel beeinflussen? Welches Potenzial haben internationale Handelsabkommen? Können Umwelt- und Sozialstandards effektiv im internationalen Agrarhandel umgesetzt werden? Welche Rolle kann dabei die Welthandelsorganisation spielen? Diese Fragen stehen im Zentrum der vierten Veranstaltung in der Reihe "Hohenheimer Landwirtschaftsdialog". Ziel ist es, wissenschaftliche und praktische Perspektiven zusammenzubringen, um eine konstruktive Diskussion zu diesem brennenden Thema zu ermöglichen.

**Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**



Ort:
Universität Hohenheim
Otto Rettenmaier Audimax
Garbenstr. 30 (Bio II)
70599 Stuttgart

Ausreichend Parkplätze befinden sich entlang der Fruhwirthstraße nördlich des Hohenheimer Schlosses sowie entlang der Garben- sowie der Emil-Wolff-Straße.

Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof Stuttgart:
Stadtbahn U7 oder U15 (Tief-Bahnhof) Richtung Ostfildern bis Ruhbank (Fernsehturm), dann umsteigen in Stadtbus 70 Richtung Plieningen bis Universität Hohenheim.
Alternativ: Stadtbahn U5, U6 oder U12 (Tief-Bahnhof) Richtung Leinfelden bzw. Fasanenhof bis Möhringen Bahnhof, dann umsteigen in Stadtbahn U3 Richtung Plieningen bis Plieningen/Universität Hohenheim. Dann zu Fuß entlang der Garbenstraße zum Audimax laufen oder per Bus (z.B. 65, 70) bis Haltestelle Universität Hohenheim fahren.



Foto: L. Scheiterle



15.01.19, 18-21:30 Uhr, Otto Rettenmaier Audimax

Internationaler Agrarhandel zwischen Fair Trade und Chlorhühnchen: Wer gewinnt und wer verliert?